

MUSIK

Backstreet's Back

Das neunte Album der ehemaligen Teenieband klingt überraschend knackig – aber auch ein wenig langweilig

Von Anna Muhr

Lassen wir die offensichtliche Frage danach, wie seriös es ist, dass fünf Männer Mitte 40 ihre Musik unter dem Namen Backstreet Boys veröffentlichen, einfach unbeantwortet. Aber ja, es ist wahr: Backstreet's back! Der Superstar-Boygroup aus den 1990er-Jahren ist es gelungen, erneut auf sich aufmerksam zu machen. Ein wirkliches Comeback ist es nicht, denn getrennt hatten Nick, AJ, Brian, Howie und Kevin sich nie. Das Quintett ist seit 1993 aktiv, schrumpfte zwar vorübergehend zum Quartett, aber veröffentlichte in vorbildlich regelmäßigen Abständen neues Material. Nach 2000 hat das nur keinen mehr interessiert.

Das scheint sich jetzt zu ändern. Knapp 40 Millionen YouTube-Klicks hat das Video zum ersten neuen Song seit Jahren, „Don't Go Breaking My Heart“, der schon im Frühling 2018 veröffentlicht wurde.

Auch eine Grammy-Nominierung gab es dafür. Und einige der Konzerte zur bevorstehenden Welttournee waren binnen Stunden ausverkauft.

Fast wie früher

Klar ist: Um auf Tour zu gehen, hätte es kein neues Album gebraucht. Denn um die Teenies von damals und die 1990er-Nostalgiker von heute in Euphorie zu versetzen, würde ein Best-of-Medley ausreichen. Sei's drum. Mit „DNA“ erscheint das neunte Studioalbum der Backstreet Boys. In Originalbesetzung. Der kurz abhanden gewommene Kevin Richardson ist seit 2012 wieder dabei. Und so ist fast alles wie früher. Zumindest bemüht sich die Band sehr darum und setzt

In den zwölf Songs auf „DNA“ geht es ohne Ausnahme ums Schmachten. Aus „Quit Playing Games (With My Heart)“ (1997) wird „Don't Go Breaking My Heart“, an anderer Stelle machen Zeilen wie „I'm going crazy over you“ und „Girl, it's all for you“ klar, dass hier keiner irgendwas neu erfinden wollte. Dafür, dass die Fünf-Klang-Stimmharmonie auch heute noch perfekt sitzt, sorgen (wahrscheinlich) hartes Training und (noch wahrscheinlicher) diverse Produktionseffekte. Bleibt noch: das Tanzen. Auch das trauen sich die Männer noch zu. Wen kümmern Bierbauch und Augenringe, solange man noch hüpfen kann?

bum mit Uptempo-Nummern und groovigen Old-School-Vibes („New Love“, „Passionate“) deutlich zurück. Ein Großteil der Stücke sind klassische, wenn auch zeitgenössisch arrangierte Pop/R&B-Balladen. Und hat man erstmal den positiven Überraschungseffekt verdaut, dass das Quasi-Comeback einer gealterten Boygroup doch irgendwie knackig und gut klingt, wird das ewige Geschunkle und Geschwärme auch schon wieder langweilig (etwa ab dem fünften Song). Mit dem von Dancehall-Beats getragenen „OK“ endet das Album aber immerhin auf einer frisch-fröhlichen und ungewöhnlichen Note.

Fazit: Ein paar mehr Kanten wären echt drin gewesen. Düstere Geschichten von den Schattenseiten des Weltruhms gäbe es bei BSB genug zu erzählen. Aber dazu müssten aus den Boys erst Männer werden. Und dann wäre der Bandname ja wirklich nicht mehr tragbar.

Backstreet Boys >> DNA
RCA Records (Sony Music)
Wertung: ★★★★★

Ein paar Kanten zu wenig

Damit es für die Bandscheiben auf der Bühne dann aber nicht allzu arg wird, hält sich das Al-

auf die absolute Rohesenz des Boygroup-Konzepts: Liebe. Gesangsharmonie. Synchron-tanz.



POP ROCK

Zu einfach gemacht

Alle drehen komplett durch. Das findet zumindest Courtney Taylor-Taylor, Frontmann der Dandy Warhols, angesichts der aktuellen Weltlage. Diesem Irsinn mit emotionaler Klarheit zu begegnen, war also die Idee für das zehnte Album der Rockband aus Oregon. Gelungen ist das jedoch nur bedingt: Die zwölf neuen Songs sind allesamt recht einfach gestrickt, zumindest das ist klar. In Instrumentierung und Stimmeinsatz geht es dann aber doch oft schräg zu. Da sind das Drehorgel-Intro „Fred N Ginger“ oder überdrehte Country-Nummern wie „Highlife“, dazwischen gibt es viel Eintöniges, das einem nach dem letzten Takt direkt wieder aus dem Ohr fällt. So schwankt man leider häufig zwischen Langeweile und Genervtheit. Kein wirklich großer Wurf.



The Dandy Warhols >> Why You So Crazy

Caroline (Universal Music)
Wertung: ★★★★★

DEUTSCHROCK

Lässig und liebevoll

Er tourte mit den Beatles, sang mit der Band Wonderland den Klassiker „Moscow“ und experimentierte vor allen anderen mit Elektronik. Achim Reichels Karriereanfänge spielen sich in diversen musikalischen Genres ab – vom Beat-Pop über Krautrock bis zum 1968er-Protestlied. Seit 1975 ist er bei deutschsprachigen Shantys, Seemannsrock und Volksliedern angekommen. Zum 75. Geburtstag diesen Monat lässt der kernige Hamburger diese Schaffensperiode mit einem opulenten Best-of-Revue passieren: 37 Aufnahmen – viele davon live, einige in alternativen Versionen – sind auf der Platte versammelt. Ruhig und rau, lässig und liebevoll. Manchmal vielleicht etwas langatmig, aber mit Sicherheit ein Geschenk für die Fans.



Achim Reichel >> Das Beste

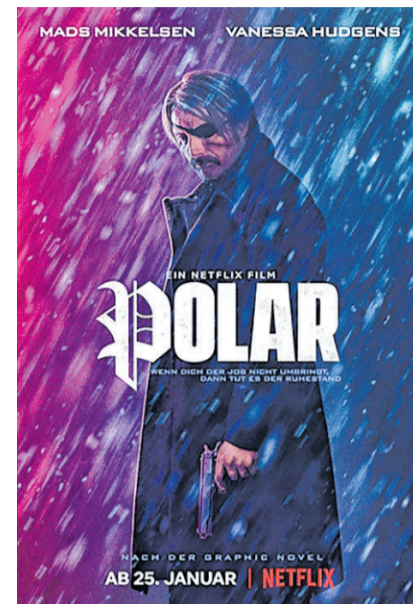
BMG Rights Management (Warner)
Wertung: ★★★★★

HEIMKINO

Killer in Rente

In der Graphic-Novel-Adaption „Polar“ glänzt Mads Mikkelsen in der Hauptrolle

THRILLER Duncan Vizla (Mads Mikkelsen) hat die Rente erreicht. Der „schwarze Kaiser“ geht in den Ruhestand. Aber so einfach ist das für einen Auftragskiller nicht, noch dazu, wenn er zu den Besten seiner Branche gehört. Während sich Duncan in seiner Hütte am See einrichtet und seine Versuche, mit diversen Haustieren und der neuen Nachbarin (Katheryn Winnick) eine emotionale Bindung einzugehen, nicht so recht von Erfolg gekrönt sind, hat sein ehemaliger Auftraggeber (Matt Lucas) eine glänzende Idee: Er will den eigenen Konzern mit den Pensionsgeldern seiner Angestellten sanieren. Die ersten Kollegen mussten schon dran glauben, nun ist das bunte Elite-Killerkommando auf Duncans Fersen. Der ahnt davon noch nichts, was aber nicht bedeutet, dass er nicht vorbereitet ist. Jonas Åkerlund („Spun“) inszenierte die Adaption der düsteren Graphic-Novel-Reihe als grell-blutigen Actionthriller für Erwachsene. Die Gewalt ist dabei ebenso überzeichnet wie die Charaktere. Im Zentrum steht Mads Mikkelsen als stoische Eiche mit den Reflexen eines Pumas. Der dänische Charakterdarsteller, der „Polar“ auch koproduzierte, verleiht der traurigen Gestalt aber Tiefe.



Polar

1 Std. 58 Min., ab 25. Januar, Onlinestreaming, Netflix
FSK k.A., Wertung: ★★★★★

Zum Heulen schön



THIS IS US

FAMILIENDRAMA Taschentücher raus: Die zweite Staffel von „This Is Us“ steht nun auch bei Amazon Prime Video zum Streamen bereit. Die äußerst bewegende US-Serie rund um Familie Pearson beantwortet endlich die drängelnde Frage, wie Vater Jack Pearson ums Leben gekommen ist. Und ansonsten bleibt der Zuschauer auf dem Laufenden, rund um die Schicksale der erwachsenen Geschwister Randall, Kevin und Kate, die am selben Tag geboren wurden. Berührend, charmant und für die ganze Familie. *kage*

This Is Us – Staffel 2

18 Episoden, je 43 Minuten, ab 26. Januar, Onlinestreaming, Amazon Prime Video, **FSK 12, Wertung: ★★★★★**

Sonnendurchflutete Reise



303

2 Std. 25 Min., DVD und Blu-Ray, Alive
FSK 12, Wertung: ★★★★★

ROADMOVIE Die 24-jährige Jule hat eine Prüfung verbaselt und ist schwanger. Sie setzt sich in ihr Wohnmobil und fährt von Berlin aus zu ihrem Freund nach Portugal. Der gleichaltrige Jan möchte seinen leiblichen Vater kennenlernen, der lebt in Nordspanien. Auf einem Rastplatz begegnen sich Jule und Jan und reisen ab da zusammen. Sie verwickeln einander während ihrer Tour durch Belgien, Frankreich und Spanien in Diskussionen über Gott und die Welt. Man sieht ihnen bei der Reise ins Erwachsenenwerden gerne zu. *fral*

Anzeige

Restaurant MUMM
Wer einmal gekostet hat, möchte wiederkommen: Mit Passion und viel Fantasie kreiert unser Maître Sven Heinrich seine feine, unverwechselbare Küche. Authentische Produkte, Kreativität und Wohlbefinden stehen bei uns an erster Stelle. Es liegt uns am Herzen zu wissen, woher unsere Produkte kommen und wie sie verarbeitet werden. Wir lieben die Küche unserer Heimat und die aus fernen Ländern. Wir verwenden erstklassige Zutaten, verarbeiten sie mit viel Sorgfalt und servieren sie Ihnen mit großer Aufmerksamkeit. Unser Ziel ist es, dass Sie sich im Mumm wohlfühlen. Erleben Sie ein Fest für alle Sinne, bei dem auch das Ambiente zum Appetit auf das Besondere passt.
Schwarzensteinweg 81 - 45289 Essen
Tel.: 0201 / 571 71-88 - www.mintrops-landhotel.de

Restaurant Parkhaus Hügel
„Lebensart am See“
Die frisch zubereiteten Gerichte spiegeln die Kreativität und Kochkunst unseres Küchenchefs und seiner Brigade wider – regionale Klassiker werden zeitgemäß interpretiert. Sowohl von der großen Sommerterrasse als auch vom Restaurant aus genießt man einen wunderschönen Blick auf den Baldeneyssee.
Bankettträume in unterschiedlicher Größe und ein kleines Hotel mit liebevoll eingerichteten Zimmern bieten die perfekte Kulisse für kleine und große Feste.
Freiherr-vom-Stein-Straße 209 - 45133 Essen
Tel.: 0201 / 471091 - www.parkhaus-huegel.de

Viel Glück!

Zu gewinnen: 4 x 1 Gutschein für je 2 Personen zum Restaurant Karussell, zu jedem Gang erhalten Sie begleitend ein Glas Wein oder ein Pils.
Die Verlosung läuft bis einschließlich Freitag, 25.01.2019:
☎ 01378 / 78 64 20 Mumm
☎ 01378 / 78 64 21 Parkhaus Hügel
☎ 01378 / 78 64 22 La Turka
☎ 01378 / 78 64 23 Kiepenkerl
Datenschutzhinweise nach DSGVO erhalten Sie unter www.funkemedien.de/datenschutzinformation oder der kostenfreien Rufnummer 0800 8043333.
(0,50 € / Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunktarif höher)
www.essen-genießen.de

La Turka
Ihr Wohlbefinden liegt uns besonders am Herzen. Wir führen Sie mit ausgefallenen Kreationen in Versuchung. Genuss ist pure Lebensfreude: Entdecken Sie neue Geschmackswelten. Aus überlieferten, deftigen Rezepten werden neue feine kulinarische Genüsse frisch und leicht zubereitet.
Gerne sind wir auch als Caterer bei Familienfeierlichkeiten, Firmenfeiern in kleinem und großem Rahmen in Ihren eigenen Räumlichkeiten für Sie da.
Rüttenscheider Str. 176 - 45131 Essen
Tel.: 0201 / 8732390 - www.laturka.de

Restaurant Kiepenkerl
Der Kiepenkerl ist die Traditionsgastronomie in der Essener Innenstadt. Seit nunmehr 30 Jahren ist das Restaurant die kulinarische Herzensangelegenheit von Inhaber Thomas Stolle. Die Gäste können sich auf eine klassische deutsche Küche freuen, die vom kreativen Küchenteam eine moderne Interpretation erfährt – aus Liebe zum Essen! Modern und elegant präsentiert sich seit kurzem die Räumlichkeiten des Kiepenkerls. Und das Serviceteam freut sich darauf, den Gästen im Kiepenkerl unvergessliche Stunden zu bereiten. In diesem Sinne – wir sehen uns im Kiepenkerl. Aus Liebe zum Essen!
Teichstraße 1 - 45127 Essen
Tel.: 0201 / 236677 - www.kiepenkerl-zu-essen.de